



Jahresbericht der Jungen Humanist*innen (JuHus)

Teamtreffen zum Jahresstart

Auf unserem ersten Treffen des Jahres wollten wir nicht nur plaudern, es ging auch an die konkrete Jahresplanung: Die nächsten Veranstaltungen wollten vorbereitet werden, so etwa der zweite Infoabend der Jugendfeier, der Besuch im Landtag, der Kennenlerntag und das Bundescamp. Außerdem wurde das neue Musikprojekt „The Hu“ vorgestellt, dem spontan vier JuHus beitraten. Ein produktives, gemütliches Jahreseinstiegstreffen!

Rechtsseminar mit den JuHus BaWü

Ende Januar besuchte eine bayerische Delegation die JuHus in Stuttgart, um mit ihnen im Rahmen der Juleica-Ausbildung ein Rechtsseminar zu absolvieren, das sich um die Themen Aufsichtspflicht und Haftung in der Jugendarbeit, die Pflichten von Jugendleiter*innen und Versicherungsfragen drehen sollte. Daneben gab es gesellige Aktivitäten, ob im Haus der Humanisten Württemberg oder einer Boulderhalle.

Willkommensparty und Darwin Day

Im JuHu-Turm gaben wir für die Jugendfeierlinge eine lustige Willkommensparty. Ein paar Tage später nahmen zum Darwin Day auch drei JuHus am Neumitgliedertreffen des HVD Bayern teil. Sie stellten dort die Aktivitäten des Jugendverbands vor.

Unterwegs im Bayerischen Landtag

Mitte März machten sich Jugendfeierlinge und JuHus mit der Jugendreferentin Anita Häfner auf den Weg nach München. Dort wurden sie von Verena Osgyan (Bündnis90/Die Grünen) empfangen, die sie den gesamten Besuch über begleitete. Und schon nach der Begrüßung traf die Gruppe auf ihrem Weg durchs Parlament doch glatt auf den neugewählten Ministerpräsidenten Markus Söder. Eine sehr informative Führung durch den Plenarsaal und die weiteren Räumlichkeiten des Maximilianeum gaben einen guten Einblick in die politische Arbeit.

Besuch aus Baden-Württemberg

Vom 16.-18. März unternahmen die Jugendfeierlinge aus Württemberg ihren fast schon traditionellen Ausflug nach Nürnberg. Die Jungs der Gruppe schlugen ihr Lager im JuHu-Turm auf, die Mädchen waren im nahegelegenen „Unterschlupf“ des Pfadfinderbunds Weltenbummler untergebracht. Die JuHus Armin Uebel, Nele Höhle und Pia Wollny sorgten für einen angenehmen Aufenthalt und begleiteten die Gäste durch ihr Programm.

Juleica-Konzert

Auch 2018 fand wieder ein tolles Dankeschön-Event des Kreisjugendrings Nürnberg für alle seine Ehrenamtlichen statt. Auf der Bühne der *Luise* standen das Improtheater „Die Tagträumer“ und die Band YOHTO. Auch einige Lokalpolitiker*innen zeigten Präsenz. In der Pause war Zeit zum Austausch und Netzwerken. Die JuHus hatten Spaß und eine glückliche Hand bei der Tombola.

Bundes-JuHu-Ostertreffen in Franken

Ende März reisten aus fünf Bundesländern zahlreiche Junge Humanist*innen nach Eggolsheim in die Umweltstation Lias-Grube – das große Ostercamp stand an! Stand der erste Tag noch sehr unter dem Eindruck von Wiedersehen, Kennenlernen und Organisation, begann der nächste Morgen schon mit

einer Kräuterführung durchs Grüne. Am Nachmittag wurde gespielt, musiziert und so manches Airbrush-Tattoos produziert. Der darauf folgende Dienstag startete bei klasse Wetter mit einem morgendlichen Bogenschießen. Nachmittags besuchte eine Gruppe den Wildtierpark Hundshaupten. Einige nutzten ihre freie Zeit, um zu malen oder sich kreativ auszutoben. Im Workshop Ernährungswerkstatt diskutierten die Teilnehmer*innen über gesunde Ernährung und Nachhaltigkeit. Eine andere Gruppe machte mit Max Schmidt eine Stadtführung durch Bamberg. Den letzten Abend feierten alle gemeinsam musizierend, lachend und singend an der Feuerstelle. Davon erschöpft fielen Ostereier-Suche und Abreise am kommenden Tag etwas verschlafen aus.

Junger HumanistenTag am 23. Juni

Ein buntes Programm für Kinder und Jugendliche erwartete die Besucher*innen des HumanistenTags auf dem Kornmarkt in Nürnberg. Für eine direkte und aktive Auseinandersetzung mit dem Leitthema Menschenrechte sorgten laut! und das Medienzentrum Parabol. Auf dem laut!-Sofa interviewten sie mit den JuHus allerlei junge Leute. Beim Planspiel *Colored Glasses* erfuhren die Jugendlichen eindrücklich Mechanismen von Diskriminierung. Graffiti-Workshop, DJing, Kinderschminken, Airbrush-Tattoos, Riesenseifenblasen und Experimente mit dem **turmdersinne** begeisterten kleine und große Besucher*innen. Der Auftritt des Menschenrechtschores bildete den Abschluss des Jungen HumanistenTags.

Frisbee als Nachschlag

Bei wunderbar sonnigem Wetter trafen sich die JuHus mit der Jugendfeiergruppe an der Pegnitz, um sich von den Workshop-Leitern Chris Bellaj und Jan Zverina in die Kunst des Frisebespiels einweisen zu lassen. „Früher war der Frisbee eine Kuchenform, die sich mit der Zeit in eine Plastikscheibe verwandelt hat“, erzählten die beiden. Sie hatten kleine, schwere, leichte und auch große Discs mitgebracht. Und siehe da: Beim Frisbee spielen geht es um weit mehr, als nur das Hin- und Herwerfen einer Scheibe. Wir lernten tolle Tricks (über den Finger drehen, hinter dem Rücken fangen, über dem Oberkörper balancieren) und danach hieß es „Chill und Grill“, mit riesigem Spaß bei witzigen Spielen.

Bundes-JuHu-Treffen in Stuttgart

Junge Humanist*innen aus ganz Deutschland trafen sich Ende September für drei Tage zu ihrer Bundesversammlung – und um das 10-jährige Bestehen des Bundesverbands zu feiern. Eben dort, wo vor zehn Jahren alles begann. Nach verschiedenen Workshops und der großen Jubiläumssause am Samstag fand am Sonntag die eigentliche Bundesversammlung statt. Jan Gabriel und Magrit Witzke wurden nach zehn Jahren Vorstandstätigkeit entlastet und mit einem großen Dankeschön verabschiedet. In den Vorstand gewählt wurden: Juliane Kremberg und Richard Scherzer aus Berlin, Janna Machts aus Baden-Württemberg, Max Schmidt aus Bayern, Marieke Prien und Jim Pergande aus Hannover und Max John aus Hessen. Die Delegierten beschlossen außerdem, dass der Verein gendergerecht in „Junge Humanist*innen in Deutschland e.V.“ umbenannt werde. Zusätzlich zu Ostercamp und Bundestreffen soll es künftig außerdem inhaltliche Klausurtagungen geben. Die erste soll sich um die Strukturen, Projekte und Themenfelder der einzelnen JuHu-Landesverbände drehen.

Juleicaseminar

Auch 2018 fand wieder ein gemeinsames Juleicaseminar mit den JuHus Baden-Württemberg statt, dieses Mal in den Räumen der Humanistischen Kinderkrippe in Alterlangen. Nach der Ankunft der Gäste servierte das JuHu-Team selbstgemachte Burger und sorgte so für einen gelungenen Auftakt. Während des Wochenendes wurde fortlaufend gespielt, oft von JuHus (zu Ausbildungszwecken) angeleitet.

Am Samstag nahm die Gruppe an der Juleica-Fortbildungsveranstaltung des Bezirksjugendring Mittelfranken teil. Für jeden Geschmack waren Angebote dabei: Beim Juggern konnten sich die JuHus sowohl sportlich als auch, beim Bauen der Ausrüstung nämlich, kreativ ausleben. Beliebt waren die Workshops „Bühnenmoderation“ sowie „Samba mit Biss“. Beim Thema „Rollenbilder – wieso, weshalb, warum?“ wurden klassische Rollenbilder hinterfragt sowie die Wichtigkeit einer geschlechtssensiblen Sprache vermittelt. Außerdem im Programm: Erste-Hilfe-Kurs und ein sehr interessanter Workshop zu sexualisierter Gewalt.

Ihr redet, wir hören zu

Am 6. Dezember waren einige Vorstandsmitglieder des Kreisjugendring Nürnberg im nJuHu-Turm zu Gast. Armin Uebel, Vorsitzender der JuHus, nutzte das Gesprächsangebot und kam gleich zum Punkt: „Der Schuh drückt uns beim Geld.“ Denn für einen Ausbau der Aktivitäten in den Stadtmauertürmen der JuHus wird mindestens eine Honorarstelle benötigt. Außerdem sprachen die JuHus an, dass für die Ferienangebote im Winter ein geeigneter Spielplatz nahe der Stadtmauer für fehle. Sie regten ein Fest für alle Jugendverbände unter Regie des KJR an wie auch die Verlegung wichtiger KJR-Veranstaltungen auf das Wochenende, da Schüler*innen unter der Woche oftmals nicht teilnehmen könnten. Die JuHus hoffen nun darauf, dass ihre Vorschläge aufgegriffen werden und zu Ergebnissen führen.

Jahreshauptversammlung

Auf der jährlichen JuHu-Jahreshauptversammlung wurde Armin Uebel als erster Vorsitzender bestätigt. Zweite Vorsitzende wurde Natascha Otto, die außerdem als JuHu-Vertreterin in das HVD-Präsidium delegiert. Kassenwartin ist Tanja Wiedmann, Schriftführerin Mira Illy. Zu Beisitzer*innen wurden Pia Wollny, Vanessa Schönfeld und Max Schmidt gewählt. Die Jahreshauptversammlung sprach über die Aktivitäten des vergangenen Jahres, die erstmals auch musikalischer Natur waren. Im Frühjahr wurde unter der Federführung von Felix Bruck das Band-/Musikprojekt „The Hu“ ins Leben gerufen. Der Start war ein voller Erfolg, ein erster Song entstand, ein Logo wurde entworfen und mittlerweile sind auch noch weitere Jugendliche dazu gekommen. Nach diesem Rückblick folgte die ausführliche Jahresplanung für 2019.

JuHu-Kids

Neujahrstreffen mit Schlittschuhlaufen

Am 5. Januar trafen sich einige JuHu-Kids mit Kindern der Lebenshilfe, um den JuHu-Turm kennenzulernen und gemeinsam zu kochen. Das Küchenteam servierte ein Drei-Gänge-Menü aus Rohkost, Gnocchi und Obstsalat. Nach dem Abschied der Gäste machten sich die JuHu-Kids mit zwei JuHu-Betreuern auf den Weg zur Eis-Arena, um dort ein paar Runden zu ziehen. Die Kinder hatten riesigen Spaß und wollten gar nicht mehr vom Eis!

Osterferien in Wunsiedel

Anfang April fuhren 25 JuHu-Kids in die Jugendherberge nach Wunsiedel – und dort waren viel geboten: Ein Schnitzkurs fand statt, es ging in die nahegelegene Greifvogel-Voliere samt Show und in einer Rallye über die umliegenden Hügel. Im Garten wurde „Capture the flag“ gespielt, und zum guten Schluss gab es einen bunten Abend mit Impro-Theatersketch, einer Tanzchoreographie und anschließender Kinderdisco. Nach der Ostereiersuche ging es am nächsten Tag glücklich zurück nach Fürth.

Gesunder Aufenthalt in der Natur

Am 31. Juli zogen 14 Mädels und Jungs gen Hersbrucker Schweiz, um vier Tage lang die Natur zu genießen und von ihr zu lernen. Von Vorra ging es nach Artelshofen und dann hoch zum Falkenberghaus. Dort angekommen wurde der Wald erkundet, Tischtennis gespielt und herumgetollt bis der Küchenchef zum Grill rief. Am nächsten Tag trafen wir eine Kindergruppe der Lebenshilfe im Hirtenmuseum in Hersbruck. Gemeinsam buken wir auf traditionelle Weise Brot. Die Kinder waren begeistert und nahmen neben viel neuem Wissen auch ein selbst gebackenes Brot mit nach Hause. Für eine Naturerlebnis-Rallye wählten sich die Kinder zunächst ein Tier für ihre Gruppe aus, bauten dann ein Lager im Wald und brachten ein paar Details über das Falkenberghaus in Erfahrung. Einige bereiteten den bunten Abend vor, während andere Gemüse schnippelten. Der letzte Abend war gut ausgefüllt mit Tischtennis, einer Tanzaufführung, Impro-Theater und Stockbrot am Feuer. Mehr als zufrieden fuhr die Kindergruppe am nächsten Morgen wieder nach Hause.

Schaurig-schönes Halloween: Gruselspaß im JuHu-Turm

Betreut von vier Teamerinnen spielten und tobten die Kinder zunächst bei bestem Herbstwetter im Burggraben. Anschließend konnten sie den JuHu-Turm erobern und sich einrichten. Nach dem Mittagssnack ging es mit der U-Bahn zur Halloweenparty zum Tanzen, Springen, Spielen ins Jugendhaus TetriX. Wieder zurück scharrten die Kinder schon mit den Hufen – auf zur Jagd nach "Süßem oder Sauren" in die Innenstadt! Und die Tour hat sich gelohnt. Mit einer gruseligen Gute-Nacht-Geschichte schliefen sie dann ein.

Wie schafft es der Fuchs, einen Igel zu fressen?

Am schulfreien Buß- und Betttag führen die JuHu-Kids ins Walderlebniszentrum Tennenlohe, um sich dort auszutoben und den Wald zu erkunden. Ein echter Förster teilte sein Wissen über den Wald und seine Tiere und beantwortete die Fragen der Kinder: Warum hat die Birke eine weiße Rinde und wie schafft es der Fuchs, einen Igel zu fressen? Schließlich konnten die Kinder selbst noch Bucheckern probieren, und diese waren überraschend lecker und nussig. Zum Schluss ging es noch auf den tollen Spielplatz mit Waldwippe und Co.

Weihnachtsbasteln der JuHu-Kids

Am 21. und 22. Dezember fand das lustige Weihnachtsbasteln im JuHu-Turm statt. Zum Abendessen gab es aber erstmal leckere Spaghetti mit Tomatensoße. Danach stachen die Kinder fleißig Weihnachtsbaumschmuck aus Modelliermasse aus. Bei Kinderpunsch und Geschichten machten wir uns einen gemütlichen Winterabend. Am nächsten Tag machten sich die Kinder ans Verzieren und Bemalen ihres Baumschmucks. Zuletzt wurde ein lustiges „Weihnachtsmann, ärgere dich nicht“-Spiel hergestellt, ehe es Zeit wurde, nach Hause zu gehen.

Anita Häfner, Felix Bruck und Vanessa Schönfeld